

Interventionsschema Krisensituation

|  |  |
| --- | --- |
| **Höherschwellige Massnahmen**Definition höherschwelliges Ereignis:Eine klare Definition ist nicht möglich. Die anwesenden Betreuungspersonen müssen nach bestem Wissen und Gewissen entscheiden.Faustregel: Ereignisse, bei welchen externe Hilfsdienste zugezogen werden müssen, verlangen höherschwellige Massnahmen. | **Niederschwellige Massnahme** |
| **Unfälle*** Einbezug externer Hilfsdienste.
* Die Person muss vom Notfalldienst transportiert werden.
 | **Weitere Vorkommnisse:*** Gewalt
* Misshandlung / Missbrauch
* Sachbeschädigung
* Mobbing
* Schlägerei
* Diebstahl
 | **Das Kind ist transportfähig, vital.** |
| 1. **Ruhe bewahren !!!**
2. **Unfallstelle absichern, weitere Gefahren beseitigen**
3. **Erste Hilfe leisten** / Patienten nach ABCD-Schema beurteilen u. handeln
4. **Sofort kollegiale Hilfestellung anfordern**
5. **Wenn nötig Alarmierung medizi- nischer Erstversorgung/ Polizei**

Sanitätsnotruf 144Rega 1414Polizei 117Feuerwehr 118Toxikologisches Zentrum 1451. **Weitere Kinder erhalten klare Verhaltensanweisungen.**
2. **Mitteilung an vorgesetzte Person im sportlichen Bereich:**

Chef Nachwuchs:Pascal DörigTel. Natel: 079 741 43 101. **Falls Chef Nachwuchs nicht erreichbar**

Präsident Franz WürthTel. Natel: 079 634 31 831. **Areal-Sicherung / kein Zutritt für Unbefugte!**
2. **Gemeinsamer Entscheid der Hilfsdienste über weiteres Vorgehen.**
3. **Der Chef sportlicher Bereich oder der Präsident informiert die Eltern!**
4. **Der Chef sportlicher Bereich oder der Präsident entscheiden zusammen mit der Trainercrew über die weiteren Schritte:**

Information der MannschaftInformation aller ElternInformation Verein | 1. **Ruhe bewahren** !!!

**2. Mitteilung an vorgesetzte Person im sportlichen Bereich:**Chef Nachwuchs: Pascal DörigTel. Natel: 079 741 43 10**3. Falls sportlicher Leiter nicht erreichbar**Präsident Franz WürthTel. Natel: 079 634 31 83**4. Gemeinsamer Entscheid über das weitere Vorgehen.** Eventuell Einbezug von:Polizei ( 117)Facility Manager Stadt Gossau 071 388 42 92Kinder- und Jugendnotruf0800 43 77 77 |  | **1. Ruhe bewahren** !!!1. **Unfallstelle absichern, weitere Gefahren beseitigen**
2. **Erste Hilfe leisten** / Patienten nach ABCD-Schema beurteilen u. handeln

**4. Sofort kollegiale Hilfestellung anfordern**1. **Eltern informieren**
	1. Sind die Eltern zu Hause, sollen sie mit dem Kind zum Arzt.
	2. ist niemand erreichbar, gehen wir mit dem Kind zum Arzt.
2. **Zum Hausarzt,**

sofern dieser im Bezirk Gossau ist.andernfalls: **Notfallarzt über****Tel. 144** eruierenSo oder so: Arzt unbedingt vor Besuch kontaktieren!1. **Betreuungsperson für die eigene. Mannschaft einsetzen.**
2. **Information an Chef Nachwuchs**

Pascal DörigNatel: 079 741 43 101. **Information an Präsident**

Franz WürthNatel: 079 634 31 83 |
|  |

01.01.2023